

Sortenversuch Winterroggen für die biologische Produktion am Standort LFS Edelhof 2026

Inhaltsverzeichnis

Versuchsziel	1
Methode	1
Kulturführung	1
Versuchsergebnis – Tabellenteil.....	2
Versuchsergebnis – Abbildung	3
Zusammenfassung	3

Versuchsziel

Erhebung der Anbaueignung von Winterroggensorten für die spezifischen Bedingungen des Waldviertels im Raum Zwettl. In den Sortenversuchen für die biologische Produktion werden die entsprechenden Richtlinien strikt eingehalten. Der vorliegende Versuch ist ein gemeinsamer Sortenversuch der AGES Wien und des Landes Niederösterreich zum Zwecke der Beratung und Ausbildung. Die Ergebnisse fließen in die Österreichische Beschreibende Sortenliste ein.

Methode

Randomisierte Blockanlage in Kleinparzellen mit 3 Wiederholungen

Kulturführung

Vorfrucht:	2025	Wintertriticale
Bodenbearbeitung:	23.09.2025	Pflug
	08.10.2025	Saatbeetkombination
Anbau:	08.10.2025	keimf. Körner/m ² : Pop.roggen 350, Hyb. 300
Düngung:	--	--
Untersaat:	--	--
Kulturpflege und Pflanzenschutz:	19.03.2026	Striegel, BBCH 21
Ernte:	28.07.2026	Parzellenmähdrescher

Versuchsergebnis – Tabellenteil

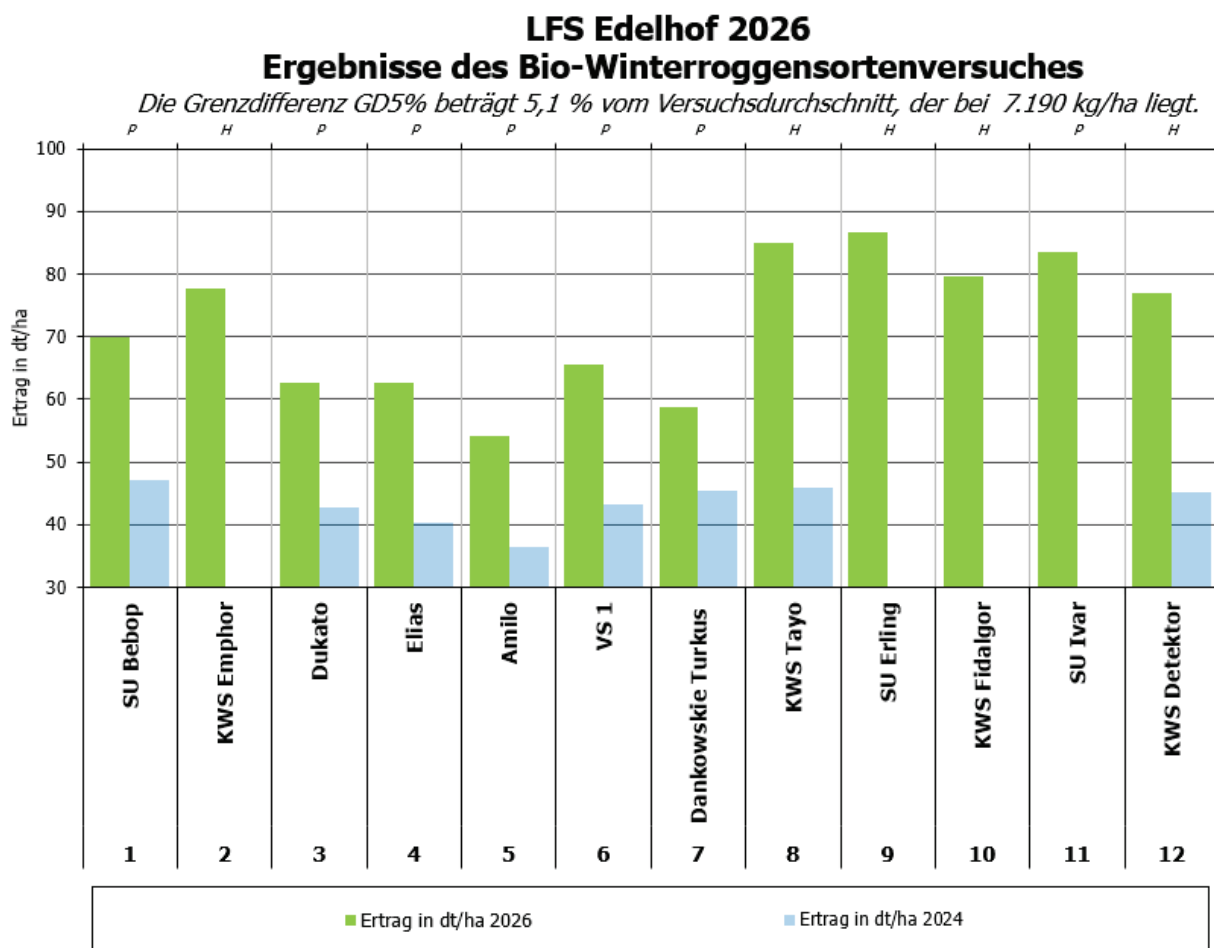
Anbaunr.	Sorte	Zulassung	Populationsorte (P) Hybridsorte (H)	Feuchte %	Ertrag				Fallzahl sec.	kg/HI	TKG g
				2026	2026 dt/ha	% v VD	*2025 dt/ha	2024 dt/ha	2026	2026	2026
1	SU Bebop	Ö	P	14,3	70,0	97	-	47,0			
2	KWS Emphor	Ö	H	14,5	77,7	108	-	-			
3	Dukato	Ö	P	14,4	62,7	87	-	42,7			
4	Elias	Ö	P	14,6	62,7	87	-	40,3			
5	Amilo	Ö	P	14,6	54,1	75	-	36,5			
6	VS 1	-	P	14,6	65,6	91	-	43,2			
7	Dankowskie Turkus	Ö	P	14,4	58,8	82	-	45,5			
8	KWS Tayo	Ö	H	14,6	84,9	118	-	45,9			
9	SU Erling	Ö	H	14,8	86,7	121	-	-			
10	KWS Fidalgor	Ö	H	14,8	79,7	111	-	-			
11	SU Ivar	Ö	P	15,2	83,4	116	-	-			
12	KWS Detektor	Ö	H	14,7	77,0	107	-	45,2			
Versuchsdurchschnitt				14,6	71,9	100	-	43,3			

Die Grenzdifferenz GD_{5%} beträgt 10 % vom Versuchsdurchschnitt, der bei rund 7190 kg/ha liegt.

Im Versuch war 1 Versuchsstamm enthalten.

*2025 konnte der Versuch ertraglich nicht verrechnet werden

Versuchsergebnis – Abbildung



Zusammenfassung

Das Vegetationsjahr 2025/2026 war ein sehr schwieriges. Durch den zeitgerechten Anbau entwickelten sich die Bestände trotz des kühlen, nebelreichen Novembers recht ordentlich und kamen gut über den Winter. Das Frühjahr bis hin zum Drushtag war sehr niederschlagsarm, nur Ende Juni gab es nennenswerte Gewitterniederschläge. Auch die Temperaturen waren ab Februar regelmäßig (weit) über den langjährigen Monatsdurchschnittstemperaturen (im Juni um 3,2°C über dem Zeitraum 1990 - 2020). Die Bestände zeigten keine Krankheiten und kein Lager, die Wuchshöhe war niedriger als in den vergangenen Jahren. Die Erträge waren trotz geringer Niederschlagsmengen sehr hoch.

Autor des Versuchsberichtes:

DI Florian Weichselbaum

LFS Edelhof

florian.weichselbaum@lfs-edelhof.ac.at

Berichtsdatum: 16.09.2026